

## „Frühlingserwachen“

### Seniorenpolitik: Die Zukunft kommt von vorne

Bericht von Reinhild Berger, Fotos von Susanne Engel

Zwei lange Pandemiejahre mussten die **Mitglieder der Senioren-Union im Kreisverband Ludwigsburg** auf gesellige Treffen in großer Runde verzichten. Am 23. Mai 2022 fand nun endlich ein Wiedersehen in Präsenz statt. Die Seniorinnen und Senioren trafen sich in Ludwigsburg-Pflugfelden zu Kaffee, Kuchen und politischem Austausch. Unter dem Motto „**Frühlingserwachen**“ war ein umfangreiches Programm geboten: CDU-Politiker aus der Europa-, Bundes- und Landespolitik kamen als Ehrengäste und setzten Impulse für die Diskussion: Rainer Wieland, Vizepräsident und Mitglied des Europaparlaments, Steffen Bilger, MdB aus dem Wahlkreis Ludwigsburg, sowie Tobias Vogt, MdL aus dem Wahlkreis Bietigheim-Bissingen.

**Der Vorsitzende der Senioren-Union im Kreisverband Ludwigsburg, Hans Dieter Pfohl**, konnte außerdem mit großer Freude und Anerkennung zahlreiche der Anwesenden für 10-, 20- und sogar 25-jährige Mitgliedschaft in der Senioren-Union ehren. Ebenso erfreulich war es, dass der Kreisverband reichlich „jungen Nachwuchs“ begrüßen durfte: **101**

**Neumitglieder waren der Senioren-Union während der letzten beiden Pandemiejahre beigetreten.** Für eine

stimmungsvolle musikalische Umrahmung des Nachmittags sorgte Peter Ditzel aus Korntal-Münchingen.



### „Den Blick nach vorne richten“

**Hans Dieter Pfohl** ließ in seiner Begrüßungsansprache die Erinnerungen an die Pandemiejahre stichwortartig Revue passieren. Er erinnerte an die Probleme des Lockdowns, an die schleppende Vergabe der sehnsüchtig erwarteten Impftermine für Seniorinnen und Senioren, an das Dilemma mit der Maskenversorgung.

Die Gesellschaft habe sich vielen Veränderungen stellen müssen, manche seien schleichend gekommen, andere sprunghaft, was nicht nur die Politik, sondern auch die Bürgerinnen und Bürger vor Herausforderungen gestellt habe. Dass es nun im Jahr 2022 zu kriegerischen Auseinandersetzungen in Europa kommen würde, sei noch vor wenigen Monaten undenkbar gewesen, sagte Pfohl. Es sei überraschend, wie gut die Menschen sich doch immer wieder auf neue Situationen einstellen können.

Es gelte nun den Blick nach vorne zu richten, den Kopf nicht hängen zu lassen. Pfohl begrüßte es, dass die CDU-Abgeordneten aus dem Europa-, Bundes- und Landesparlament die Stimmung an der Basis zu allen Themen mit in ihre Arbeit hineinnehmen und freute sich über die Anwesenheit von Rainer Wieland, Steffen Bilger und Tobias Voigt.



**„Man darf nicht aufhören besser zu werden“**

**Rainer Wieland, nicht nur Vizepräsident des EU-Parlaments sondern zugleich auch Vorsitzender der Senioren-Union im Landesverband Baden-Württemberg**, steht für die Aussage: Die Zukunft kommt von vorne! Er sprach von dem Kampf mit dem „neuen und dem alten Normal“. Das „neue Normal“ habe sich aus der Lernkurve aus der Pandemie ergeben. Das „alte Normal“ stehe nun auf dem Prüfstand. Als Beispiele nannte Wieland die Warenlieferketten, die Verfügbarkeit von selbstverständlichen Dingen. **Erschwerend komme nun der Ukraine-Krieg hinzu: „Zum Frieden gehören zwei, zum Krieg nur einer“, sagte Wieland.** Für positiv hält er die Entwicklung, dass die junge Generation verstärkt die Großeltern befrage: Wie war das damals, nach dem zweiten Weltkrieg, als der Frieden in Europa noch nicht so selbstverständlich war, wie es bis vor kurzem erschien? Es sei eine **Chance für die Generationen, miteinander in den Dialog zu treten.**

Wieland sprach auch Zukunftsfragen an, wie die zu befürchtende Lebensmittelknappheit, **Entwicklungen im Bereich Klima, Natur und Umweltschutz sowie die Energiepolitik.** Alle Staaten auf der Welt müssten den Weg in eine neue Zukunft gemeinschaftlich gehen. Dass Europa oder gar Deutschland alleine das Umwelt- und Klimaproblem in den Griff bekommen, sei ein Trugschluss. Ebenso seien die Probleme vor Ort, wie beispielsweise die Wohnungsnot, nur in gemeinsamer, möglichst schon frühzeitiger Diskussion in den Griff zu bekommen. Wieland sprach sich dafür aus, gemeinschaftlich neue Positionen zu entwickeln. **Man darf nicht aufhören besser zu werden, sagte Wieland. „Mit Geschlossenheit werden wir die nächste Bundestagswahl gewinnen.“**

Rainer Wieland



**„Man kann auch als Opposition was bewegen“**

**Steffen Bilger, Mitglied des Bundestages aus dem Wahlkreis Ludwigsburg**, freute sich über den regen Besuch der Senioren-Veranstaltung. Er bezog kurz Stellung zur Bundespolitik. Zum geplanten Einsatz von „Sondervermögen“ – in Wirklichkeit nur ein anderes Wort für Schulden – für die Bundeswehr gebe es noch viele offene Fragen, sagte Bilger. Er sprach sich dafür aus, dass die Bundeswehr die Ausstattung erhalte, die sie benötigt. Niemand wolle in den Ukraine-Krieg mit hineingezogen werden. Aber was von Putin ausgehe, müsse durch Unterstützung der Ukraine mit Waffen soweit möglich gestoppt werden. Jeder zukünftige Anschein einer denkbaren Friedensphase sei darüber hinaus brüchig. Bilger vermutet dauerhafte Konflikte mit Russland, deshalb müsse Verteidigung möglich sein. Was die sonstige Arbeit der Bundesregierung betrifft, sei von Zeitenwende noch nicht viel zu merken, sagte Bilger. **Die CDU werde als Oppositionspartei weiter Druck machen, es müsse zumindest ein Nachdenken in allen Bereichen geben.** So etwa auch in der Energiepolitik. 12 Prozent des Stroms für Baden-Württemberg komme aktuell noch aus dem Atomkraftwerk Neckarwestheim. Auch wenn man nicht den „Ausstieg vom Ausstieg“ befürworte, müsse es doch erlaubt sein, vor Ort nach Lösungen zu suchen, anstatt sich nun von einem Land wie Katar abhängig zu machen. **Bilger sprach auch davon, dass die Bundesregierung bei der**

Steffen Bilger



**Ankündigung der Energiegeld-Zahlung die Rentner und Studierenden vergessen habe. „Man kann als Opposition auch was bewegen“, stellte Bilger fest.** Es werden keine einfachen Zeiten, aber die CDU werde ihre Arbeit hoffentlich so gut machen, dass sie demnächst bei Wahlen wieder erfolgreich abschneiden werde. Er forderte die Seniorinnen und Senioren zum Austausch auf, sie sollten ihre Themen einbringen und Stellung beziehen.

### „Wir brauchen Beschleunigung“

**Tobias Voigt, Mitglied des Landtags aus dem Wahlkreis Bietigheim-Bissingen,** verwies darauf, dass es die Generation Ü60 war, die der CDU bei den Landtagswahlen in Nordrhein-Westfalen zu ihrem Erfolg verholfen haben. Was die Landespolitik in Baden-Württemberg betrifft, so forderte Voigt **mehr Sicherheit in der Energieversorgung.** Anders könne man keine zukunftsgerichtete Standortpolitik betreiben und erst recht nicht den Strukturwandel im Land begleiten. Schon jetzt kämen keine neuen Wirtschaftsunternehmen mehr nach Baden-Württemberg. Niedersachsen habe dagegen gerade die Nase vorne, dort werbe man Unternehmen an mit dem Hinweis auf viel Windenergie und Fläche für Solarparks. Die geplanten Stromtrassen vom Norden in den Süden Deutschlands würden noch immer fehlen und man habe auch keinen Plan dafür. Voigt verwies auf die Ansiedlung des Tesla-Werks in Brandenburg. Innerhalb kürzester Zeit seien die Planung, der Bau und die Eröffnung verlaufen. In Baden-Württemberg habe die Porsche AG in Schwieberdingen 2017 ein Ergänzungswerk bauen wollen, bis heute sei man nicht vorangekommen. **„Wenn wir unseren Nachkommen noch Wohlstand ermöglichen wollen, brauchen wir Beschleunigung“,** sagte Voigt. **Durch immer mehr Bürokratie gehe in Baden-Württemberg gefühlt nichts mehr vorwärts. „Wir brauchen ein Jahrzehnt der Modernisierung.“**



### Langjährige Mitglieder geehrt, 101 Neumitglieder begrüßt

Der Kreisvorsitzende Hans Dieter Pfohl freute sich mit dem übrigen Vorstand, eine große Zahl langjähriger Mitglieder zu ehren. Weil wegen der Pandemie zwei Jahre lang keine Ehrungen in Präsenz mehr stattfinden konnten, gab es einen beachtlichen Personenkreis, dem Pfohl Urkunde und Ehrennadel überreichen konnte. Geehrt wurde die 10-, 15-, 20- und 25-jährige Mitgliedschaft in der Senioren-Union.

Ebenfalls erfreut ist man im Kreisverband über die stattliche Zahl an Neumitgliedern. **101 Seniorinnen und Senioren haben in den beiden letzten Jahren den Verband vergrößert und verjüngt** – ein großer Erfolg!

Im Sommer 2022 sind weitere Veranstaltungen und Tagesausflüge der Senioren-Union in Vorbereitung oder bereits angekündigt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich zu informieren und teilzunehmen.





Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft in der Senioren-Union und Neumitglieder

